

Essen gehen für das Hospiz

Essen gehen für das Hospiz ist ein Wohltätigkeitessen in einem Restaurant. Dazu vereinbart man mit dem Restaurant einen Tag, an dem die Spendensammlung stattfinden soll und wieviel Prozent der Einnahmen für das Hospiz gespendet werden. Üblich sind z.B. 10–20 % der Einnahmen an dem Tag/Abend. Dafür macht man Werbung für das Restaurant und animiert möglichst viele Leute, am vereinbarten Tag dort essen zu gehen. So sorgt man dafür, dass es auch an Tagen, an denen es sonst vielleicht nicht so gut besucht ist, ausgebucht ist. Wichtig ist es, über Mundpropaganda und Flyer ausreichend Werbung zu machen, so dass das Restaurant im Idealfall bis auf den letzten Platz belegt ist. Auf dem Flyer sollte dann ein Hinweis stehen, dass eine Reservierung empfohlen ist.

To do-Liste:

- im Restaurant anfragen; festlegen, wieviel % gespendet werden; Termin festlegen
- Flyer erstellen und drucken lassen (am besten einseitig, dann kann man sie auch aufhängen)
- Flyer verteilen, Flyer als Poster aufhängen in Geschäften (idealerweise im Fenster/ander Tür), an Schwarzen Brettern in Schulen, Sportvereinen, Büchereien, Kindergärten, Arztpraxen etc.
- man kann die lokalen Zeitungen und Radiosender kontaktieren und fragen, ob sie darüber berichten

Das gleiche Konzept könnte man auch mit Bowling-Bahnen, Kegelbahnen, Golfplätzen, Kinos, Frisörsalons etc. ausprobieren. Man hilft den Einrichtungen auch unbeliebtere Zeiten gut zu besetzen und handelt dafür Spendenprozente aus. Für die Kunden entstehen nicht mehr Kosten als sonst, wenn sie essen/bowlen/ins Kino gehen.